

Pflege-Anweisung für mit Solid'Oil®, Hartwachsöl oder Parkettöl behandelte Parkett- und Holzfußböden gem. DIN 18356

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

- Sie haben sich für einen dauerhaften, natürlichen und wertvollen Parkett- bzw. Holzfußboden entschieden.
- Damit das natürliche, ästhetische Aussehen des Holzes verstärkt und die Pflege und Reinigung erheblich erleichtert wird, wurde Ihr Parkett gerade mit dem hochwertigen BLANCHON SOLID'OIL® (B620), HARTWACHSÖL (B632) oder Parkettöl (B622) behandelt.
- Durch diese Öl- bzw. Ölwachsbehandlung wurde das Holz geschützt und ist somit weitgehend beständig gegen das Eindringen von Schmutz und Wasser.
- Die Öl- oder Ölwachsbehandlung ist eine handwerkliche Arbeit. Dadurch bedingt können kleine Störungen in der Oberfläche in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen vorhanden sein. Auf die Haltbarkeit des Parkettbodens hat dies keinen Einfluss.
- Trotz dieser Öl- oder Ölwachsbehandlung unterliegt Ihr Fußboden, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege erforderlich. Hierfür muss das vom Hersteller vorgeschriebene Pflegesystem angewendet werden.
- Die Gewährleistung für die Versiegelung des Holzfußbodens ist nur dann gegeben, wenn das vom Hersteller vorgeschriebene Pflegesystem angewandt wird.

EINIGE ANWEISUNGEN UND HINWEISE

- Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Holzfußböden gemäß der DIN 18356 Parkettarbeiten und DIN 18367 Holzpflesterarbeiten, die mit einem Pflegemittel auf Ölbasis gepflegt werden.
- Holz ist ein Naturprodukt...
 - Durch Umgebungseinflüsse wie Temperatur und Luftfeuchte kommt es zum Arbeiten des Holzes. (Quellen und Schwinden des Holzes). So kann es bei zu trockener Umgebungsluft, besonders während der Heizperiode im Winter und bei beheizten Fußbodenkonstruktionen, zu einer Fugenbildung kommen. Dies ist ein natürlicher, holzeigener Prozess!
 - Um Schäden zu vermeiden und die Fugenbildung so gering wie möglich zu halten, sollte die relative Luftfeuchte kontrolliert und zwischen 55 und 65% gehalten werden und die Raumtemperatur bei ca. 18-21°C liegen. Dieses Raumklima ist auch für das Wohlbefinden der Bewohner vorteilhaft.
 - Ferner werden so im Holz auftretende Spannungen auf ein Minimum begrenzt. Besonders während der Heizperiode empfiehlt sich der Einsatz von elektrischen Luftfeuchteregulatoren, da herkömmliche Wasserverdunster i.d.R. nicht ausreichen.

IN DEN ERSTEN 10 TAGEN

- In diesem Zeitraum härtet das SOLID'OIL®, HARTWACHSÖL oder PARKETTÖL aus. Je mehr der Parkettboden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer ist die Lebensdauer der Oberfläche. Eine volle Beanspruchung soll erst nach ca. 10 Tagen erfolgen.
- In den ersten 10 Tagen sollten einige Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:
 - Die Belastung des Bodens ist auf ein Minimum zu reduzieren, z.B. keine schweren Gegenstände oder Möbel auf den Boden stellen oder schieben.
 - Kontakt mit Wasser und Feuchtigkeit vermeiden.
 - Das Parkett nicht abdecken, z.B. keine Teppiche auf das Parkett legen.
 - Die Füße von Tischen und Stühlen mit geeigneten Filzgleitern oder einem anderen geeigneten Schutz unterlegen.

NACH DEN ERSTEN 10 TAGEN

- Die mit SOLID'OIL®, HARTWACHSÖL oder PARKETTÖL behandelten Parkettböden werden mit der PARKETT NATURSEIFE (B624) gereinigt und mit dem PARKETT-PFLEGEÖL (B621) gepflegt.

Die Unterhaltsreinigung

- Die Häufigkeit der Unterhaltsreinigung richtet sich nach der gewünschten Hygiene des Holzfußbodens.
- Den Boden regelmäßig entstauben (Besen oder Staubsauger). Je nach Nutzung der Räume, kann diese Pflege täglich vorgenommen werden.
- Bei einer normalen Beanspruchung kann der Boden gelegentlich durch nebelfeuchtes Wischen mit einer mit PARKETT NATURSEIFE verdünnten Lösung (250 ml in ca. 5 L Wasser) erfolgen. Keine Flüssigkeiten auf der Fläche trocknen lassen, möglichst sofort aufwischen.
- Bei einer starken Beanspruchung (stärkere Verschmutzungen), sollte der Boden jeden zweiten Tag durch nebelfeuchtes Wischen mit einer mit PARKETT NATURSEIFE verdünnten Lösung (125 ml in ca. 5 L Wasser) erfolgen. Keine Flüssigkeiten auf der Fläche trocknen lassen, möglichst sofort aufwischen.
- **WICHTIG:** Wird die PARKETT NATURSEIFE zu oft angewandt, so kann sich im Laufe der Zeit auf der Parkettoberfläche eine dünne Seifenschicht aufbauen. In diesem Fall den Boden einige Mal ohne Seife nebelfeucht wischen, bis diese Schicht nicht mehr sichtbar ist.

Die Pflege

- Bei normaler Beanspruchung einmal im Monat (bis einmal alle 6 Monate, je nach Nutzung der Räume) eine Schicht PARKETT-PFLEGEÖL (B621) auftragen.
- Bei starker Beanspruchung ein- bis zweimal im Monat (bis einmal pro Woche falls der Boden sehr stark beansprucht wird) eine Schicht PARKETT-PFLEGEÖL auftragen.

Pflege-Anweisung für mit Solid'Oil®, Hartwachsöl oder Parkettöl behandelte Parkett- und Holzfußböden gem. DIN 18356

VERARBEITUNG VON PARKETT-PFLEGEÖL (B621)

- Vor der Verarbeitung von (Pflege-) Ölen sollten empfindliche Pflanzen u. Tiere aus den zu behandelnden Räumen gebracht werden. Räume möglichst gut belüften.
- Auf den sauberen und trockenen geölten bzw. hartwachsgeölten Parkettboden ein wenig PARKETT PFLEGEÖL geben, am besten mit einem Zerstäuber, und nach und nach mit einem trockenen, fusselfreien Baumwolltuch gleichmäßig einpolieren. Die aufgesprühte Schicht sollte sehr fein sein. 1 Liter ist ausreichend für ca. 25 bis 35 m². Um das Anwenden zu vereinfachen, sollte die Oberfläche nach und nach kleinfächig bearbeitet werden.
- Die Benutzung einer Bohnermaschine mit 3 rotierenden Bürsten oder einer Profi-Einscheibenmaschine, versehen mit einem beigen Pad, erleichtert die Pflege. Diese ähnelt dann der Spray-Methode: Das Polieren geht schneller, und die mechanische Reinigung wird verstärkt. Anschließend muss der Boden 2 bis 4 Stunden trocknen, bevor er wieder genutzt werden kann. Den Boden nicht vor Trocknung begehen.
- Wird der Parkettboden sehr stark beansprucht, so kann die regelmäßige Pflege durch die Anwendung einer neuen Schicht SOLID'OIL®, HARTWACHSÖL oder PARKETTÖL vervollständigt werden (ein sorgfältiges einpolieren von Hand oder mit der Maschine ist notwendig).
- Auf Hölzern, die mit eingefärbtem SOLID'OIL®, HARTWACHSÖL oder PARKETTÖL behandelt worden sind, wird sich je nach Verkehr und Verschleiß der Farbton mit der Zeit ändern. Um hier eine vollkommene Dauerhaftigkeit zu erhalten, sollte die Pflege sorgfältig und regelmäßig durchgeführt werden. In diesem Fall sollte zur Pflege das eingefärbte PARKETT-PFLEGEÖL eingesetzt werden.
- **WICHTIG:** Bei Arbeiten mit PARKETT-PFLEGEÖL Feuerstellen ausschalten, nicht rauchen, möglichst gut lüften! Tücher, Lappen, Arbeitsgeräte etc. sofort nach Gebrauch reinigen oder in verschlossenen Blechgebinden aufbewahren! Selbstentzündungsgefahr! Nach vollständiger Trocknung können Tücher, Lappen etc. über den normalen Hausmüll entsorgt werden.

GRUNDREINIGUNG, PARTIELLE ODER KOMPLETTE RENOVIERUNG

- Sind einzelne beschädigte Stellen zu sehen (Flecken, Kratzer, Verbrennungen...), so kann man diese mit feinem Schleifpapier gut abschleifen. Anschließend partiell eine Schicht SOLID'OIL®, HARTWACHSÖL oder PARKETTÖL mit einem feinen, sauberen Baumwolltuch zur Imprägnierung dünn aufbringen. Für ein perfektes Aussehen anschließend auf der ganzen Fläche eine Einpflege mit PARKETT-PFLEGEÖL durchführen (siehe Abschnitt: "Verarbeitung von PARKETT-PFLEGEÖL").
- Ist der Boden sehr stark verschmutzt und benötigt eine Grundreinigung, so muss das Parkett mit einer Profi-Einscheibenmaschine, versehen mit einem Schleifgitter Körnung 120, komplett angeschliffen werden, bis wieder eine saubere Holzoberfläche vorhanden ist. Sehr tiefe Kratzer können natürlich nicht entfernt werden.
- Danach muss der Parkettboden einmal wieder komplett mit SOLID'OIL®, HARTWACHSÖL oder mit PARKETTÖL imprägniert werden (Verarbeitung: Siehe entsprechende technische Merkblätter "SOLID'OIL® (B620), HARTWACHSÖL (B632), PARKETTÖL (B622)").

EINIGE RATSCHLÄGE

- Granulat, Sand, o.ä. sofort entfernen, für Sauberlaufzonen außerhalb der hartwachsgeölten Fläche sorgen.
- Vorsicht bei Pfennigabsätzen oder Schuhsohlen, in die sich Steinchen eingetreten haben.
- Möbelrollen müssen geeignet sein: Sie müssen eine ausreichend große, weiche Auflagefläche haben, entsprechend der EN 12529 (weich). Besser noch ist der zusätzliche Einsatz von geeigneten Unterlagen, z.B. Polycarbonatplatte.
- Geeignete Filzgleiter unter Möbelfüßen können Eindrücke und Oberflächenverletzungen vermeiden.
- Keine Leitern mit defekten oder zu kleinen Auflageflächen benutzen, stets ausreichend schützenden Teppichläufer unterlegen. Gummiartige Möbelfüße, Schaumrücken von Teppichböden o.ä. können zu einer dauerhaften Oberflächenverfärbung führen. Übermäßige Feuchtigkeit vermeiden: Pflanzentöpfe niemals direkt auf die Holzoberfläche setzen (Kondenswasserbildung). Für Unterlüftung sorgen. Keine feuchten Tücher auf die versiegelte Fläche legen, Putzweimer o.ä. nicht stehen lassen, Flüssigkeiten sofort aufwischen.
- Staubsaugerbodenbürsten dürfen keine scharfen Kanten haben. Keine Klopfsauger oder rotierende Bürstensauger verwenden. Heizkörper und Wasserinstallationen regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.
- Keine Dampfreiniger verwenden, Mikrofasern u. scharfe (Konzentrat-) Reiniger vermeiden. Klebeband kann die Oberfläche beschädigen.
- Keine silikonhaltigen Dichtstoffe, Füllmassen oder Polituren verwenden, auch nicht in angrenzenden Bereichen: Haftungsprobleme bei späteren Renovierungen können auftreten.